

AUSSEN WIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT KASACHSTAN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALMATY
AUGUST 2023

.....
AUSTRIA IST ÜBERALL.
.....



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters Almaty

Wirtschaftsdelegierter
Mag. Clemens Machal

Wirtschaftsdelegierte Stv.
David Pölzleitner, LL.M.

T +7 727 2251484

E almaty@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/kz

HEAD OFFICE:

Mag. Cosima Steiner, MSc.

T +43 (0)5 90900/4442

E aussenwirtschaft.osteuropa@wko.at

f fb.com/aussenwirtschaft

🐦 twitter.com/wko_aw

in linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

📺 youtube.com/aussenwirtschaft

📷 flickr.com/aussenwirtschaftaustria

📷 instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien
Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALMATY, T +7 727 225 1484
E almaty@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/kz

AUSSENWIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT KASACHSTAN

- Positive Wirtschaftsentwicklung und -aussichten
- Politische und wirtschaftliche Reformen im Gange
- Auswirkungen des russischen Kriegs in der Ukraine
- Bilateraler Handel auf Rekordniveau

Wirtschaftskennzahlen

	2020	2021	2022	2023 [Prognose]
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. US-Dollar ¹	168,7	192,4	208,7	229,9
Bruttoinlandsprodukt/Kopf in US-Dollar PPP ²	26.473	28.157	30.248	32.205
Bevölkerung in Mio. ³	18,8	19,0	19,4	19,6
Reales Wirtschaftswachstum in % ⁴	-2,6	4,1	3,1	4,1
Inflationsrate in % ⁵	6,8	8,0	15,0	13,2
Arbeitslosenrate in % ⁶	4,9	4,9	4,9	4,8
Wechselkurs der Landeswährung (KZT) zu; 1 Euro=in KZT ⁷	516,13	487,79	491,22	539,01
Warenexporte des Landes in Mrd. US-Dollar	47,3	60,3	80,4	83,5
Warenimporte des Landes in Mrd. US-Dollar	37,0	39,7	49,7	45,5

Wirtschaftsleistung des Landes, Weltwertung:⁸ Rang 54

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2019	2020	2021	2022	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro	148,1	137,1	169,7	231,9	+36,6 %
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro	1.509,2	878,6	1.372,1	1.584,7	+15,5 %
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro ⁹	50	33	22	19 (Jän-Sept)	+61,4 %
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro ¹⁰	95	75	90	67 (Jän-Sept)	+9,9 %

Österreichische Direktinvestitionen ¹¹ in Mio. Euro, Stand 2021	900
Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen ¹² ; Stand 2022	k. A.
Direktinvestitionen aus Kasachstan in Ö ¹³ , Stand 2022	k. A.
Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus Kasachstan ¹⁴ Stand 2022:	k. A.

Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich: Rang 52

¹⁻⁷ Quelle: Economist Intelligence Unit

⁸ Quelle Weltbank

⁹⁻¹⁴ Quelle Österreichische Nationalbank

- **1. Wirtschaftslage**

Kasachstan ist eine „Upper-middle-Income“-Volkswirtschaft mit 19 Mio. Einwohnern in Zentralasien und besonders reich an Rohstoffen.

Nachdem die kasachische Wirtschaft im Jahr 2021 (trotz der Covid-Pandemie) mit beachtlichen 4,1 % gewachsen ist, war der Jahresbeginn 2022 durch schwere Unruhen im ganzen Land und den Beginn des russischen Angriffskrieges in der Ukraine gekennzeichnet.

Wirtschaftswachstum und positiver Ausblick

Obwohl aufgrund der engen wirtschaftlichen und politischen Verbundenheit mit Russland stark negative Auswirkungen auf die kasachische Wirtschaft befürchtet wurden, haben sich diese Befürchtungen nicht bewahrheitet.

Die kasachische Wirtschaft hat sich 2022 erstaunlich resilient gegenüber politischen Unsicherheiten gezeigt, wobei Hauptgründe dafür die hohen internationalen Rohstoffpreise und die deutliche Zunahme des Handels mit internationalen Partnern (inkl. Russland) bei gleichzeitiger Währungsstabilität waren. In Summe konnte im Gesamtjahr 2022 ein Wirtschaftswachstum von 3,8 % verzeichnet werden.

Die aktuellen Wachstumsaussichten sind trotz des Krieges in der Ukraine und den engen wirtschaftlichen Beziehungen mit Russland aktuell positiv: Es wird prognostiziert, dass die Wirtschaft heuer und bis 2027 im Durchschnitt um 4 % p.a. wachsen wird. Dieses Wachstum wird aber auch von den internationalen Rohstoffpreisen abhängen und Kasachstan bleibt anfällig für externe Schocks.

Makroökonomische Situation

Die Konsolidierung des Staatshaushaltes sowie der Plan für ein ausgeglichenes Budget wurden aufgrund der Ereignisse im Vorjahr verschoben. Makroökonomisch betrachtet steht das Land aber gut da: Die Staatsverschuldung ist mit ca. 30 % des Bruttoinlandsprodukts niedrig, das Budgetdefizit (ca. 1,3 %) ebenfalls und staatliche Fonds, welche v.a. durch Einnahmen aus dem Ölexport dotiert werden, sind gut gefüllt und bieten der Politik Handlungsspielraum. Die Leistungsbilanz des Landes war im letzten Jahr wieder klar positiv.

Die offizielle Arbeitslosenrate ist mit 5 % zwar gering, bildet allerdings nicht Unterbeschäftigung und schlecht bezahlte Beschäftigungsverhältnisse ab. Es wird geschätzt, dass die reale Arbeitslosigkeit bei 20 % liegt. Dazu kommt, dass die Inflationsrate heuer ca. 13 % betragen wird und die Lohnerhöhungen mit diesen Kostensteigerungen nicht Schritt halten werden.

Seidenstraße und Middle-Corridor

Die chinesische Seidenstraßen-Initiative "One Belt, One Road" wurde vom chinesischen Präsidenten Xi 2013 in der kasachischen Hauptstadt präsentiert. Kasachstan ist ein zentraler Teil dieser Ost-West-Verbindung und der sogenannte „Middle Corridor“ läuft von der Ostgrenze Kasachstan bis zu den kaspischen Häfen im Westen des Landes. Bis dato hat diese Logistikverbindung nur einen geringen Teil der internationalen Frachtvolumina transportiert aber seit den Sanktionen gegen Russland ist der Ausbau des Middle Corridors – als leistungsfähige Alternative zur Nordroute durch Russland - stark in den Fokus gerückt. Kasachstan und internationalen Partner haben bereits Budgetmittel in Milliardenhöhe zum Ausbau der Straßen- und Eisenbahnverbindungen sowie für die Erweiterung der Hafeninfrastruktur und zum Bau neuer Schiffskapazitäten zugesagt und der Ausbau der Verbindungen ist angelaufen.

• 2. Besondere Entwicklungen

Schwere Unruhen im Jänner 2022

Im Jänner 2022 kam es in ganz Kasachstan zu schweren Unruhen. Anlass dafür war eine Verdoppelung der Flüssiggaspreise und es kamen über 200 Personen ums Leben. Es gab auch Berichte über einen versuchten Staatsstreich durch ungenannte Personengruppen. Der kasachische Präsident Kassym-Jomart Tokayev verhängte den Notstand und mit Hilfe von ausländischen Truppen der Mitgliedsstaaten der „Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit“ (OVKS), wurde die Lage bis Mitte Jänner wieder stabilisiert.

Im Zuge der politischen Aufarbeitung wurden zahlreiche hochrangige Beamte und Unternehmer angeklagt bzw. mussten sie ihre Ämter abgeben. Auch wurde die Hauptstadt von „Nur-Sultan“ (Vorname des ersten Präsidenten Nursultan Nazarbayev) wieder in den historischen Namen „Astana“ umbenannt.

Präsident Tokayev hat noch während der Unruhen sehr weitgehende politische, sozioökonomische und wirtschaftliche Reformen angekündigt, um v.a. die Wohlfahrt im Lande zu verbessern und Korruption zu bekämpfen.

Präsidenten- und Parlamentswahlen

In diesem Zusammenhang gab es Anfang Juni 2022 ein Verfassungsreferendum, sowie Präsidenten- (November 2022) und Parlamentswahlen (März 2023). Bei den Wahlen wurde Präsident Tokayev mit großer Mehrheit wiedergewählt und auch bei den Parlamentswahlen konnte die Partei „Amanat“ des Regierungschefs die absolute Mehrheit der Parlamentssitze erringen.

Im Zuge der Wahlkampfveranstaltungen haben sowohl der Präsident als auch Parlamentsvertreter die Schaffung eines "Neuen Kasachstan" mit wesentlichen demokratischen und wirtschaftlichen Reformen versprochen. Ob und wie diese Reformen tatsächlich umgesetzt werden, wird über die politische – und wirtschaftliche – Entwicklung des Landes in den nächsten Jahren entscheiden.

Folgen des Krieges in der Ukraine

Nach den Unruhen im Jänner 2022 kam Ende Februar mit dem russischen Krieg in der Ukraine der nächste externe Schock für Kasachstan. Dieser stellte Kasachstan sowohl die Außenpolitik, die sich in Neutralität und für ausgewogene Beziehungen mit allen wichtigen Partnern bemüht hat, als auch die eng mit Russland verbundene kasachische Wirtschaft, vor große Herausforderungen.

Seit dem Beginn des Krieges verfolgt versucht sich Kasachstan in Zurückhaltung und Ambiguität zu üben. Einerseits will es die Zusammenarbeit mit seinem wichtigen politischen und wirtschaftlichen Partner Russland nicht aufs Spiel setzen. Andererseits birgt eine zu große Nähe zu Russland die Gefahr, die Beziehungen zu Europa & den USA zu gefährden und sich Sekundärsanktionen auszusetzen.

Privatisierungen von Staatsbetrieben

Einher mit der geplanten Reduzierung des staatlichen Einflusses in der Wirtschaft gehen auch die Planungen für IPOs von großen staatlichen Konzernen. „KazMunayGas“, der staatliche Erdölkonzern und eines der größten Unternehmen im Lande, hat im Dezember 2022 ein IPO durchgeführt und 3 % der Aktien an die Börse gebracht. Weitere Vorzeigeunternehmen (z.B. „Air Astana“) sollen ebenso privatisiert werden.

• 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Österreichs Top-Exportdestination in Zentralasien

Kasachstan ist Österreichs bedeutendste Exportdestination in Zentralasien und unser drittgrößter Exportmarkt in den Nachfolgestaaten der Sowjetunion. Auch für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ist Kasachstan der mit Abstand wichtigste Handelspartner in Zentralasien und mehr als die Hälfte der gesamten ausländischen Direktinvestitionen in Kasachstan kommen aus Europa.

Nach einem pandemiebedingten Rückgang der österreichischen Warenexporte im Jahr 2020, stiegen diese 2021 wieder an übertrafen mit EUR 170 Mio. sogar den Rekordwert von 2019. Auch 2022 setzte sich diese positive Dynamik weiter fort und erreichten mit EUR 231,92 Mio. (+36,3 %) ein neues Allzeithoch. Die wichtigsten Warengruppen im österreichischen Export sind medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse (38 %), sowie verschiedenste Maschinen und Apparate und Mess- und Prüfinstrumente (jeweils ca. 10 %).

Kasachstan ist Österreichs wichtigster Öllieferant

Auch die österreichischen Importe aus Kasachstan legten im Vorjahr stark zu und erreichten erstmals EUR 1,58 Mrd. (+15,5 %). Die Importe bestehen zu 99 % aus Erdöl und Erdölprodukten. Kasachstan war im Jahr 2022 der wichtigste Erdöllieferant Österreichs. Fast 40 % der gesamten Erdölimporte unseres Landes stammten aus Kasachstan.

Vielfältige Geschäftschancen

Kasachstan ist für Österreich ein attraktiver Wirtschaftspartner und es wird geschätzt, dass mind. 400 österreichische Firmen mit Kasachstan in aktiven Geschäftsbeziehungen stehen. Es gibt eine wesentliche Anzahl von österreichischen Niederlassungen im Land.

Einen wichtigen Teilbereich des geschäftlichen Engagements österreichischer Firmen in Kasachstan stellt traditionell das Projektgeschäft dar. Hier bestehen weiterhin Chancen in der laufenden Modernisierung der Industrie. Auch die Absicht der kasachischen Regierung bis 2060 klimaneutral zu sein, eröffnet Geschäftschancen für nachhaltige Technologien. Neben den genannten Sektoren bestehen laufend Marktchancen für österreichische Waren und Dienstleistungen in den Sektoren Öl & Gas und Bergbau, im Gesundheitssektor, in der nun besonders geförderten Landwirtschaft und auch im Konsumgütersektor.

Die Finanzierung von größeren Projekten erfolgt oft über Internationale Finanzinstitutionen (z.B. EBRD, Weltbank und ADB) und unter bestimmten Voraussetzungen ist die Unterstützung von Projektfinanzierungen durch die Österreichische Kontrollbank möglich.

Sorgfältige Marktbearbeitung nötig

Es ist anzumerken, dass der kasachische Markt aufgrund der lokalen Verhältnisse nicht einfach und preissensibel ist – die asiatische und internationale Konkurrenz ist in fast allen Sektoren zu spüren. Entsprechend sorgfältig muss der Markt bearbeitet werden und besonders persönliche Besuche und Kontakte, etwa im Rahmen einer Messeteilnahme oder einer organisierten Geschäftsreise, erweisen sich immer als sehr wertvoll.

Erfolgsgeschichten für Silk Road Biz Award gesucht

Das AußenwirtschaftsCenter Almaty prämiiert jährlich Spitzenleistungen österreichischer Unternehmen in Zentralasien mit dem Silk Road Biz Award. Die Preisträger der vergangenen Jahre waren renommierte Unternehmen wie ANDRITZ HYDRO, Oberhofer Stahlbau, BERTSCHlaska, HERZ Armaturen und Starlinger & Co. Bei diesem Preis zählt das Innovative und Spektakuläre und wir laden Sie zur Bewerbung für den Silk Road Biz Award 2023 ein.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALMATY

41 Kazybek Bi Street, Block B

050010 Almaty

Kasachstan

T +7 727 225 1484

E almaty@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/kz

